

DIE NATIONALSOZIALISTISCHE VERFOLGUNG DER SINTI UND ROMA IN BERLIN



Eine Ausstellung
des Landesverbandes
Deutscher Sinti und Roma
Berlin-Brandenburg e.V.

30. Januar bis 4. April 2018

DokuZ Sinti und Roma
Aufbau Haus am Moritzplatz
Berlin

Luise Herzberg mit ihren Kindern Waldemar, Otto, Max und Therese in Berlin, um 1930.
Nur Otto (vorn links) und seine Mutter überlebten die Konzentrationlager.

Diese Ausstellung berichtet über die nationalsozialistische Verfolgung der Sinti und Roma in Berlin. Die Menschen selbst, Angehörige der kulturellen Minderheit der Sinti und Roma, stehen dabei im Mittelpunkt.

Ihre Biographien und Berichte zeigen, wie ein Großteil ihrer Angehörigen durch den systematischen Ausschluss bis hin zur Ermordung vernichtet wurde und eine Gesellschaft, in der sie seit Jahrhunderten lebte, sich um einer weiteren Facette ihrer eigenen Vielfalt beraubte. Gleichwohl soll die Ausstellung nicht nur zeigen, was zerstört wurde, sondern auch davon zeugen, wie Sinti und Roma der Gewalt widerstanden und überlebten.

Die Ausstellung zeigt die nationalsozialistische Verfolgung der Sinti und Roma in Berlin. Berichte, Fotos, Dokumente bezeugen die systematische Ausgrenzung aus allen Bereichen der Gesellschaft, in der sie seit Jahrhunderten lebten.

Ausstellungseröffnung

Montag | 29. Januar 2018 | 18 Uhr

Grußworte

Petra Rosenberg | Vorsitzende des Landesverbandes
Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg

Oswald Marschall | stellvertretender Vorsitzende
des Dokumentations- und Kulturzentrums
Deutscher Sinti und Roma

Vortrag

Josephine Ulbricht | Leipzig
„Verwaltet und verwertet. Der Umgang der NS-Behörden
mit dem Vermögen deportierter Sinti und Roma“

Musikalische Begleitung

Oana Chitu | Gesang
Dejan Jovanovic | Akkordeon

Die nationalsozialistische Verfolgung der Sinti und Roma in Berlin

Eine Ausstellung des
Landesverbandes
Deutscher Sinti und Roma
Berlin-Brandenburg e.V.

30. Januar bis 4. April 2018

DokuZ Sinti und Roma

im Aufbau Haus am Moritzplatz

Prinzenstraße 84
Zugang über Oranienstraße
Aufgang 2 | 3. OG
10969 Berlin

Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch
von 9.30 bis 16 Uhr
sowie auf Anfrage an
berlin@sintiundroma.de



Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**